Monnement monatlich 50 Bfg., mit Erägerlohn 70 Bfg., auf der Boft vierteljährlich 2 Mt., mit Landbrieftragergeld 2 Mt. 50 Bfg. Inferate die Betitzeile 15 Bfennige.

Stettiner Maeilma.

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 25. Mai 1887.

Abonnements-Einladung.

täglich erscheinenbe Stettiner Zeitung mit 67 Pf. Bestellungen nehmen alle Post= ämter an.

Die Rebattion.

Dentschland.

Berlin, 24. Mai. Bei ben Regenschauern, welche geftern Bormittag niebergingen, burfte man faum erwarten, bag ber Raifer auf bem Tempelhofer Telbe ericheinen werbe, und boch flegten Bflicht und Reigung, Die fich burch bas chlechte Better bei bem Raifer nicht gurudbrangen ließen. Bur Borftellung gelangte geftern bie 2. Garbe-Infanterie-Brigade unter Befehl bee Generalmajore v. Raltenborn-Stachau. Mit ber Front nach ber Tempelhofer Chauffee hatte biefelbe giemlich in ber Mitte bes weftlichen Theiles bes großen Ererzierplages Aufstellung in brei Treffen genommen, beffen erftes aus bem 1. unb Füfilier-Bataillon bes 4. Garbe-Regiments 3. F. (bas 2. Bataillon verfieht ben Bachtbienft in Spandau) unter Dberft Frhrn. v. Wilczed, bas aweite aus bem Garbe - Fufilier - Regiment unter Flügelabjutant Dberft v. Stülpnagel, und bas britte Treffen aus bem 2. Garbe-Regiment 3. F. unter Flügelabjutant Graf Find v. Findenftein gebildet murbe. Ein glangenbes Befolge bielt am rechten Flügel ber Aufstellung, mit bem fommanbirenben General bes Garbeforps, General ber Infanterie v. Bape, an ber Spipe, ber Rommanbeur ber Brigade vor berfelben, Die Unfunft bes Raifers erwartenb. Da jogen finftere Wolfen über Schoneberg berauf, und balb praffelte ein beftiger Regen hernieder, bem mit furjen Unterbrechungen noch mehrere Guffe folgten. In ihren weißen Sofen völlig burchnäßt ftanben Die Truppen, als mit bem Erscheinen bes Chefs bes Militarfabinets und ber Leibargte es jur Befichtigung beimohnen werbe. Unter ben Baumen hinter Tivoli, am Wege nach ber Rolonnenbrude, hatten ber junge Bergog Albrecht von ber Pringeffin Maria Theresta, Erzberzogin von Defterreich, in murtembergifder Ulanenuniform, bantte ber bobe Berr, mit ber Sand aus bem Wagen nident, und ließ bann unter ben Bau-Bergoge Albrecht von Burtemberg, ber Erbprinjeffin von Meiningen und ben übrigen bort Berjur Brigabe, beren einzelne Treffen nach Uebererergieren folgte ber bobe Berr mit gespannteftem Intereffe und ließ bie Brigade jum Golug im Die 1. Rompagnie des 2. Garbe-Regiments unter genbem Spiel wieber borthin jurudgebracht.

— Fürst Bismard hat, dem "Samb. Korr." suverläfsiger Erkundigungen die Unrichtigkeit je- herzog Stephan neu angekauften Ländereien und Stettiner Bahn. Abfahrt Sonntag 6 Uhr 11

nement auf ben Monat Juni fur die besuchen, in einem überaus verbindlichen Schreitäglich einmal erscheinende Pommersche ben erwidert, daß er fich besonders freuen murde, Beitung mi 50 Pf., auf die zweimal einen Tag mit seinen Samburger "Mitbürgern" zu verleben (ber Fürst ist bekanntlich Samburger Ehrenburger), jeboch fei es noch zweifelhaft, ob feine Befundheit ibm gestatten werbe, ber Feier in Riel beizumohnen, und er behalte fich deshalb seine schließliche Antwort vor.

> - Offizios wird die Meldung bestätigt, bag Finangminifter v. Scholz es abgelehnt hat, eine Deputation ber ichlefischen Spiritusintereffenten, welche eine Gingabe gegen Die Branntweinsteuer überreichen wollte, qu empfangen. Das Organ bes herrn v. Scholz fügt hinzu, ber Minifter febe fich überhaupt nicht im Stande, Deputationen in Sachen ber Spiritusfteuer perfonlich ju empfangen. Die betreffende Deputation fei übrigens von bem General - Bollbireftor von Saffelbach empfangen worben und habe fo Belegenheit erhalten, ihre Buniche und Antrage munblich jum Bortrag und jur Erörterung gu bringen.

> - Ebenso wie in ber preußischen ift auch in ber baierifchen Armee ber Abgang ber Offigiere bes Beurlaubtenftanbes ift letter Beit ein sehr beträchtlicher. Nach dem letten "Militar-Wochenblatt" find nicht weniger ale 52 Offigiere biefer Rategorie ausgeschieben, von benen 38 ber Infanterie, 4 ber Ravallerie, 9 ber Artillerie und 1 ben Bionieren angehören.

Da bie belgische Regierung in Folge bes Berluftes ber beutschen Boftbeforberung nach England fährlich 200,000 Frce. einbüßt, fo wurde diefer Umftand fürglich von einem Deputirten gur Befprechung ber Boftbeforberungsangelegenheit benutt. Der Oftenber Deputirte De Stuere ichilderte ben Boftbienft ale einen febr mangelhaften und ben gangen Oftenber Dampferbienft ale von Grund aus fehlerhaften. Naturlich bestritt bas ber Eisenbahnminister voll patriotifder Entruftung und ichob bie gange Schuld ber - Breffe in Die Schube. Gleichzeitig fun-Bewißheit murbe, daß der Raifer bestimmt ber Digte er ben Rampf der belgischen Regierung gegen bie Linien Calais und Bliffingen an. Dampfer mit 20 Anoten ftundlicher Geschwindigfeit, Blipzüge mit 80 Rilometer ftundlicher Fahrt, Um-Burtemberg, ein Cobn bes Bergogs Philipp und gestaltung Dftendes jum erften Safen ber Belt - lauter Bufunftemufit, Die icon flingt aber nur ju febr aus weiter Ferne tont. Borlaufig begleitet von einem Major bes 2. Garbe - Regi- bat bas Minifterium mit ben Arbeiter-Berhaltmente g. F., ber Generalquartiermeifter Graf niffen genug ju thun. - Bur Ausgleichung ber Balberfee, Generaladjutant Graf Lehndorff mit Arbeiterbewegung ift ein wichtiger Schritt ge-Gemablin, Dieje ju Bferbe, Die Generalabjutanten ichehen. Die Bertreter ber Arbeiterligen Des Graf v. b. Goly und v. Albedyll, Die japane- Centre haben die Bertbefiger besucht und ihnen fifchen Offigiere und die Leibargte Schut gegen mitgetheilt, bag bie Arbeitseinstellung nicht gegen bas Better gefucht. Ebenfalls völlig burchnäßt fie, fondern nur gur Erreichung politifcher Biele fam auf bem Reitwege ber Bellealliancestrage Die erfolgt ift. Sie fordern 1) bie Burudgiehung bes Erbpringeffin Charlotte von Meiningen mit ber Bieb- und Fleischzollgesetes, 2) Die Amneftie ber Grafin &. Sobenau und einer Sofdame ju Bferbe bei ben vorjährigen Arbeiterunruhen Berurtheilberangesprengt, von Major Grafen von Lut. ten und jest Kompromittirten, 3) bas allgemeine tichan, bem Abjutanten bes Gouverneurs, be- Stimmrecht. In Folge beffen fand gestern Abend gleitet. Saft gur felben Beit ericbien in gefchlof. in Mariemont eine gemeinfame Berfammlung ftatt, fenem vierfpannigen Bagen mit Borreiter Ihre Der 12 Delegirte als Bertreter ber Batrone und fonigl. Sobeit Die Frau Großberzogin von Baben 33 Delegirte als Bertreter ber Arbeiter beimobnund unmittelbar barauf ber Raifer in berunter- ten. Gin Ingenieur und Roblenarbeiter praff. gefchlagener Salbfutiche, ebenfalls vierfpannig mit birten. Man beichloß gemeinsam folgende Forde-Borreiter, von bem gu beiben Geiten ber Chauffee rungen gunachft gu verfolgen: 1) Burudnahme am Steuerhause ftebenben Bublifum mit ftur- Des Bieb. und Fleischollgesetes Dumont, 2) Bemifden Sochrufen bewillfommnet. Leutfelig gnadigung ber bei ben vorjährigen Arbeiterunruhen Berurtheilten, 3) fofortige Errichtung von Bermittlungerathen und einer Generalpenmen halten, mabrend Die, Begrugung mit bem fonotaffe fur Die Arbeiter. Die zweite Sigung findet am 5. Juni ftatt.

- Die befannt, baben belgifche und infonfammelten ftattfand. Sobann erfolgte Die Jahrt berbeit frangoffice Blatter feit einiger Zeit es fich angelegen fein laffen, über ben Befundheitszustand reichung bes Frontrapports vom Raifer gefeben unferes Rronpringen bie aufregenoften Geruchte wurden. Den Bewegungen und bem Gefechts- ju verbreiten. Die Beiferfeit bes Rronpringen wurde in Busammenhang gebracht mit einer bosartigen Erfrankung - man fprach von Rehltopf- ben Brogeg Balbed gegen Dibenburg bemerkt bie ten gum Bfingft feft angefundigt: Barademarich in Regimentetolonnen befiliren. frebs - und mit aller Ausführlichfeit murbe be-Rach Beendigung der Besichtigung wurden die richtet, daß deshalb die Sommitaten der Medizin lediglich um das vom Erzherzoge Stephan dem tania", Abfahrt Sonnabend, den 28. Mai, 1 Uhr fahnen ber brei Regimenter, welche am Morgen nicht blos aus Berlin, sondern auch aus England herbeigerufen worden feien, um ben Bu-Dauptmann v. Normann aus bem Balais unter ftand bes hohen Batienten festzustellen, beziehungs- Schaumburg-holzappel handelte. Wenn auch bie- für hin- und Retourbillets: 1. Rajute 30 D. ben Augen bes Raifers abgeholt hatte, mit flin- weise über Die Art der Behandlung ju berathen. fer Brogeg vom Bergog Georg verloren worden 2. Rajute 18 M., Ded 9 M. Bir haben und beeilt, auf Grund eingezogener ift, fo verbleiben bem Bergog boch bie vom Erg-

besfallfigen Mittheilungen finden jest bie vollfte Bestätigung. Die Berren Profefforen Gerhardt, von Bergmann, Tobolt, und endlich Dr. Morell Madenzie aus London unterzogen im Berein mit bem fronpringlichen Leibargt Dr. Wegner ben Rronpringen einer Untersuchung, um Die Natur feines Leibens festzustellen. Man fand entgund. liche Reubildung am Stimmbanbe von ber Broge einer Linfe. Die Mergte famen überein, mit Bustimmung bes Rronpringen eine Bartifel von Diefer Reubildung abgutragen und biefelbe bem Brofeffor Rubolph Birchow jur Untersuchung gu übergeben. Berr Profeffor Birchow murbe vorher benachrichtigt, daß er fich auf eine berartige Untersuchung einrichten möchte. Am Montag Abend icon konnte Professor Birchow bem fronpringlichen Leibargt bas ichriftliche Gutachten überreiden, welches babin lautete, bag jene Reubildung, jo weit sie ber Untersuchung jugangig gemacht worden, durchaus harmlofer Ratur fei. wird von diefer Melbung in ben weiteften Rreifen mit ber größten Befriedigung Renntnig nehmen. Buste man auch, bag bie Eingange erwähnten Ausstreuungen unbeglaubigt maren, fo blieb boch ein gemiffes Gefühl ber Bangigfeit gurud, es möchte am Enbe ein Rornchen Bahrheit baran fein. Jest weiß man zuverlässig, daß bies nicht ber Fall ift, bag bas Leiben bes Rronpringen feinerlei Wefahr in fich folieft und aller Bahricheinlichkeit nach nur ein Refibuum ber Dafernkrankheit ift, welche ber Kronpring im vergangenen Jahre überftanben.

Berlin, 24. Mai. Große ftaaterechtliche und organisatorische Gesethentwürfe gur neuen Ordnung ber Berhaltniffe in Elfag-Lothringen werben ben Reichstag vorläufig nicht beschäftigen. Bisher liegt nur ein Befegentwurf für Die Reichslande, über bie Unftellung ber Burgermeifter, bem Bundesrath vor und wenn noch andere folgen, fo werben fie nur untergeordnete lofale Angelegenheiten betreffen. Aber icon bie Thatfache, bag ber Reichstag wieber Die elfag-lothringische Besetzebung in die Sand nimmt, bezeichnet einen Umschwung bes politischen Systems in bem Reichslande, wenn auch ftaaterechtliche Beränderungen bamit nicht verbunden find. Seit gebn Jahren bat fich ber Reichstag mit ber eigentlichen elfag-lothringiichen Gesetzgebung nicht mehr beschäftigt. Das Befet vom 2. Mai 1877 ordnete an, bag Lanbesgesete für Elfag-Lothringen in Butunft mit Bustimmung bes Bundesrathes ohne Mitwirfung des Reichstags erlaffen werden können, wenn der Dabin entschieden worden, daß daffelbe dem General-Landesausschuß zugestimmt hat. Die vorher lediglich begutachtenben Funktionen des Landesaus-Stelle bes Landesausichuffes treten fann. Geitbem hat ber Reichstag fast nur noch bei bem Gefet über die Berfaffung und Berwaltung Elfag-Lothringens vom 4. Juli 1879 mitgewirft, weldes bie Errichtung ber Statthalterwurde, Die Ersetzung bes Reichstanzleramts für Elfag. Lothrinbesausschuffes enthielt. Im Uebrigen murbe Die elfaß-lothringifche Befengebung die gange Beit über burch ben Bunbegrath und ben Landesausschuff ausgeübt. Jest foll ber Reichstag feine Funttionen als elfaß-lothringisches Parlament wieder aufnehmen. Es ift bamit gewiffermaßen bie Rud-Erörterung über Die gefammte elfaß-lothringifche er ein Student ju fein. Frage wird wohl bei ber Berhandlung über bie erfte Borlage aus ber reichsländischen Befetgebung nicht ausbleiben.

"Dibenb. 3tg." berichtigend, bag es fich babei Bergoge Georg Ludwig von Dibenburg testamen- Rachmittage. Rudfahrt von Rovenhagen Mitt-

sufolge, auf die Einladung des Senats, bei Be- ner Darftellung ju befunden und die beruhigende | Baldungen, welche nicht ju dem Fibeikommif gelegenheit ber Eröffnung des Baues des Rord- Berficherung abzugeben, daß ju Beforgniffen ein boren, das vom Erzherzoge binterlaffene Rapital-Bir eröffnen hiermit ein neues Abo-n Offfee-Kanals auf dem Rudwege Samburg ju Anlag überhaupt nicht vorhanden fei. Unfere vermögen, das fammtliche Inventar des Schloffes Schaumburg, ein gur Bervollständigung bes im Schloffe Schaumburg vorhandenen prächtigen Ritterfaales ausgesettes Rapital und bie große Sammi lung von Mineralien, welche vom verftorbenen Ergberzoge in hervorragenbfter Beife ausgestattet worden ift, fo bag biefelbe nach Schäpung eines ber bebeutenbften Mineralogen einen Werth von 300,000 Mf. hat und bie brittgrößte Mineralien-Sammlung ber Welt fein foll.

> - Wie man ber "Strafburger Boft" aus Marfirch melbet, wird an ber Grenze ein frangöfisches Flugblatt verbreitet, bas, wortlich überfest, folgenbermaßen lautet :

. Wichtige Mittheilung.

Der "Alfacien Lorrain" fdreibt : Die Elfag-Lothringer, die nicht optirt haben, und die als Minderjährige ihre Reintegration ober Raturalisation nicht beantragen konnen, haben beim Ausbruch eines Rrieges mit Deutschland feine Ausweisung aus ihren Aufenthaltsorten in Frantreich au befürchten. Gie werben unftreitig bas Recht haben, in bas frangoffiche Beer eingutreten. Der Rrieg, ber fruber ober fpater aus ben unaufhörlichen Berausforderungen Deutschlands entiteben muß, wird gur erften Folge haben, daß ber Frieden von 1871 gerriffen und ben Sinderniffen gegen Die Reintegration ober Raturalisation Der Elfag-Lothringer ein Enbe gemacht wirb. (Es wird gebeten, bas Blatt von Saus ju Saus weiter ju geben.)"

Die "Stragburger Boft" bemerft gu Diefem perfiben Stud :

Die Jugend wird baburch aus Furcht gur Defertion verleitet und unfeliges Unglud fommt über viele Familien, welche fich burch biefe Lugen aufreizen laffen!

- Als erfte Folge ber projeftirten ruffifchen Ausland-Baffteuer macht fich, wie ber "Rigaer Beitung" von Betersburg gefdrieben wird, im Ministerium bes Innern eine Bunahme von Gefuchen um Erwirfung ber faiferlichen Erlaubnig jum Austritt aus bem ruffifchen Unterthanen verbande bemerkbar. Daffelbe fcheint auch in ten ruffifchen Botichaften im Auslande ber Fall ju fein. Benigstens find bei ber ruffifchen Botichaft in Paris an einem Tage nicht weniger als 22 berartige Gefuche eingegangen. Das Brojett hat benn auch bereits wieder fast jede Aussicht auf Durchführung verloren.

Die Frage von bem Transtaspi-Gebiet ift nunmehr, wie wir bemfelben Blatt entnehmen. Gouverneur von Turfestan unterstellt wird.

- Die Reife ber Czarenfamilie ins Land fouffes murben bamit ju gefengeberifchen ermei- ber bonifden Rofaten ift nicht vorübergegangen, tert, aber nur fatultativ, in fo fern ber Reiche- ohne bag ein neuer Morbanichlag auf ben Cgaren tag jederzeit als gesetgeberischer Fattor an die versucht worden. Das "Biener Tageblatt" erfahrt barüber folgende Einzelheiten : Mis ber Czar am 18. b. Mis. Nachts in Nowotscherkast vom Balle ber abeligen Berfammlung im offenen Wagen in Gefellichaft ber Raiferin beimtebrte, fiel plöglich aus bem Bublifum auf bem Rreschtichensti-Boulevard ein Schuß. Indiesem Augenblide entstand gen und des Dberpräfidiums in Stragburg burch auf der Stelle, mo ber Schuß losging, Larm. Ein ein Ministerium, Die Einführung eines Staats- junger Mann, welcher aus einem Revolver gegen rathe und die Fortbildung bes Inftitute bes Lan- ben Bagen bes Raifere gefchoffen hatte, murbe von den umftebenden Berfonen gu Boben geworfen und geschlagen, bis er befinnungelos liegen blieb und von Bolizeileuten meggetragen murbe. Bei bem jungen Manne fand man auf bem Boligeiburean einen icharfgeschliffenen Dolch, ein Fläschen mit Chankali und feche scharfe Revolfebr ju ben in ben erften fiebziger Jahren befte- verpatronen. Wer ber junge Mann fei, tonnte henden Berhaltniffen ausgesprochen. Gine große nicht festgestellt werden; nach der Rleibung ideint

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 25. Mai. Auch in Diefem Jahre - Bu ben bisherigen Mittheilungen über find bereits eine größere Angahl Ertrafabr-

Rach Ropenhagen: Dampfer "Titarifch vermachte Fibeifommiß ber Berifchaft woch, ben 1. Juni, 3 Uhr nachmittags. Preis

Rad Berlin: Ertrajug ber Berlin-

2. Rlaffe 6 M., 3. Rlaffe 3 M.

Rach Rugen (von Stettin über Göhren-Lauterbach nach Stettin). Abfahrt von Stettin: Rarl Rruger-Rlein-Stepenis. Sonntag, ben 29. Mai, 4 Uhr Morgens, Rudfahrt von Sagnig Dienstag, ben 31. Mai, 9 Uhr Morgens. Fahrpreis für bin und gurud 9 M., Diefer Tage in einem Gefchaft ber Breitenstraße Stud Burfbouquets - Die Blumenbefortrung einfache Tour 6 M.

Rach Swinemunde: Am Sonn. tag, ben 29. Mai: 1) Dampfer "Der Rai-Abfahrt 4 Uhr früh, Rückfahrt 6 Uhr Abende. Fahrpreis für bin und gurud 3 M. 2) Dampfer "Br. R. Biktoria", Abfahrt 6 Uhr fruh, Rudfahrt 6 Uhr Abends. Fahrpreis für hin und zurud 2 M. Am Montag, ben 30. Mai: Dampfer "Der Kaifer", Abfahrt 6 Uhr frub, Rudfahrt 6 Uhr Abende. Fahrpreis für bin und gurud 2 Dt.

Nach Misbron (Laapiger Ablage): Am Sonntag, ben 29. Mai: Dampfer "Misbroy" Abfahrt 6 Uhr fruh, Rudfahrt 61/2 Uhr Abende. Fahrpreis für bin und gurud 3 M. Am Montag, ben 30. Mai: Dampfer "Br. R. Biftoria". Abfahrt 6 Uhr fruh, Rudfahrt 61/2 Uhr Abends. Sahrpreis für bin und gurud 3 Dt.

Rad Alt- und Reuwarp, Ueder. münbe und Antlam: Dampfer "Demmin" Abfahrt Conntag, ben 29. Mai, Morgens 61 Uhr, Abfahrt von Anklam: Dienstag, ben 31 Mai, Morgens 71/4 Uhr. Fahrpreis für Sin- und Rudfahrt: Nach Warp und Uedermunde 1,50 M., nach Anflam 2 M.

Rach Bollin - Rammin - Berg. Dievenow: Dampfer "Die Dievenow". Abfahrt von Stettin 5 Uhr Morgens, Rudfahrt: von Berg-Dievenow 5 Uhr, Rammin 51/2 Uhr, Wollin 7 Uhr Abends. Fahrpreis für hin- und Rudfahrt: nach Wollin: 1. Rajute 3 M., 2. Rajute 2 M., nach Rammin und Berg-Dievenow: 1. Rajute 4 M., 2. Rajute 3 M.

Rach Bergland - Lübzin: Dampfer Abfahrt von Stettin 8 Uhr früh und 9 Uhr Abends, von Lübzin 6 Uhr früh, 10 Uhr Bormittage und 10 Uhr Abende, von Bergland 101/2 Uhr Bormittage und 101/2 Uhr reichen Berfuches vorgeführt. Ende Februar b. Abende. Fahrpreis für Sin- und Rudfahrt: 75 Bfg., einfache Tour 50 Bfg.

Rach dem haff und gurud, Goblow anlaufend: Sonntag und Montag: Dampfer "Das haff", "Undine" und "Rire". Abfahrt von Stettin 8 Uhr fruh, Rudfahrt gegen Mittag. Fahrpreis 50 Bfg.

Ueber ben Dammiden Gee nach Goplow: Conntag und Montag: Dampfer ben Fleischansat ober mehr auf Gett wirken. Die 8 Uhr früh, Rudfunft gegen Mittag. Fahrpreis 50 Bfg.

Nach Bobejuch: Sonntag und Montag Ertrajug ber Berlin-Stettiner Gifenbahn. Abfahrt vom Bersonen - Bahnhof 1 Uhr 52 Min., Rudfahrt von Pobejuch 8 Uhr 55 Min. Abende. Fahrpreis für Sin- und Rudfahrt : 2. Rlaffe 80 Pf., 3. Klaffe 40 Bf. Außerdem Bormittags 91/2 Uhr und 11 Uhr, sowie Nachmittags halbftundliche Fahrten ber Dampfer "Frig", "Karl" "Billy", "Diga", "Anna", "Minna" und

Rad Gary und Garper Schren: Sonntag und Montag Dampfer "Ercelleng Stephan". Abfahrt 11/2 Uhr Rachmittage, Rudfahrt 71/2 Uhr Abends. Fahrpreis für Sinund Rüdtour 50 Pf.

Rad Schwebt (über Greifenhagen, Bart, Fibbichow und Ripperwiese): Dampfer Martha". Abfahrt Sonntag und Montag 8 Ubr Bormittage, Rudfahrt 6 Uhr Abende.

Nach Greifenhagen finden an beiben Festtagen Bor- und Nachmittage Ertrafahrten des Dampfers "Greifenhagen" ftatt.

- Bei ber bevorftegenden Saifon fei barauf bingewiesen, bag bie Staatseifenbahn - Bermaltungen gur Erleichterung bes Bebrauchs beilfraftiger Baber - fowohl beutscher wie außer-Deutscher - mittellofen Berfonen, welchen feitens ber Borftanbe von Rur-Anstalten ber Gebrauch von Babern ober anderen Rur-Einrichtungen unentgeltlich ober ju ermäßigten Breifen bewilligt wird, bei ber Reife nach bem Rurort, fowie bei ber Rudreife in Die Beimath auf ben Staatseifenbahnen und ben für Rechnung bes Staats verwalteten Gifenbahnen eine Fahrpreisermäßigung badurch gewähren, daß fie bei Benutung ber britten Bagenflaffe in allen biefe Bagenflaffe führenden Bugen ben Militarfahrpreis, alfo ftatt 4 Bf. nur 1,33 Bf. pro Rilometer erheben. Die betreffenben Billets werben am Billetichalter benjenigen Berfonen verabfolgt, welche ihre Mittelloffgfeit burch ein Atteft ber Ortebeborbe barüber nachweifen, baß ihre Bermögens-Berhaltniffe Die Aufwendung ber für ben Gebrauch bes Babes bezw. Die Rur-Einrichtungen erforberlichen Mittel ohne eine Ermäßigung ber Gifenbahn-Breife nicht gestatten und außerbem eine Befcheinigung bes Borftanbes ber von ihnen gu befuchenden Rur-Unftalten barüber beibringen, bag ibnen ber Gebrauch ber Baber und fonftigen Rur-Einrichtungen unentgeltlich ober gu ermäßigten Breifen zugeftanden worben ift. Bei Befcheinigungen von Brivat-Rur-Unstalten muß bie Unteridrift von ber Orte-Beborde bes Rurortes beglaubigt fein.

- In Folge von Dispensationen find gu ber am 6. Juni b. 38. beginnenden Schwur gefdrieben : "Das nachfte, bas zweite große Bra- 8,4-Bentimeter-Ringgefdugen nach. ausgelooft : Abminiftrator Ih. Mahn-Bilbelms- umriffen entgegen, und wir begreifen nur nicht, Roblengruben ausgebehnt.

Minuten Morgens, Abfahrt von Berlin 11 Uhr felbe, Raufmann Jof. Sirfdberg - Uedermunde, wie baffelbe funftig noch einer Steigerung fabig!

vereinnahmt und ber Boligei eingeliefert.

Aus den Provinzen.

Röslin. Im vergangenen Quartal wurben in ber Wegend von Raffow im hiefigen Regierungs-Bezirk verschiedene vorgeschichtliche Alterthumer aufgefunden, welche vom Mufeum für Bölkerkunde in Berlin angekauft find. Es find bies verschiebene eiferne Baffen, ein Befag und Gefäßicherben aus einem Graberfelbe ber La-Tene-Beit, fowie eine großere Babl fertiger und einer Bernftein-Werkstätte romifcher Beit.

Lois, 22. Dai. Geftern murbe in Bormin ber Schlächtermeifter Schmoof begraben, welcher an ben Folgen eines Schlages von einem Pferde gestorben ift. In der vorigen Woche mar er mit feinem Ginfpanner von Gaffen nach Bustow unterwegs, als in Folge eines Beitschenhiebes das Bferd bintenausschlug und aus ber Scheere fam. Schmoof mar vom Wagen gestiegen, um bas Bferd mit ben hinterbeinen wieder in die Scheere zu bringen. Dabei fchlug bas Bferd noch einmal und traf feinen herrn fo ungludlich vor bie Stirn, bag bie Birnichale gebrochen war. Schmook hatte gleich die Befinnung verloren und ift von Baffanten mit feinem Fuhrwerk nach Sause gebracht. Bur Besinnung ift ber Unglüdliche nicht wieder gefommen und nach einigen Tagen gestorben. Er binterläßt eine Frau und mehrere Rinber.

Kandwirthschaftliches.

Auf ber letten Berliner Maftvieh-Ausstellung hat herr Dekonomierath Riepert, ber neun Breife J. richtete ber Raufmann G. von Bulfen, welcher ben Bertrieb ber Münchener getrodneten Treber bat, an herrn Riepert Die Bitte, einen Fütterungsversuch mit getrodneten Trebern ju machen, um 1000 Silbergulbenftuden gebilbet." festzustellen: 1) Db sich getrodnete Biertreber gur biese Thiere täglich aufnehmen. 2) Db getrodnete Biertreber, wie behauptet wird, mehr auf auf ber Maftviehausstellung ausgestellt merben. Es wurden neun Thiere ausgewählt und folche in brei Loofen, wie im Ratalog verzeichnet, am 1. Mars b. J. jur Maft aufgestallt und zwar unter Rat.-Rr. 584, 3 Sammeljährlinge, 9-11 Monate alt, Durchschnittsgewicht 70 Bfb., Mr. 609 3 Mutterthiere, 2 Jahre 1 Monat alt, Durchschnittsgewicht 90 Pfd., Nr. 612 bo. wie unter Mr. 609 verzeichnet. Diese Thiere erhielten neben heu und Strob ausschließlich getrodnete Biertreber und gwar von 1/2 Bfb. täglich auffteigend bis ju 3 Bfd. pro Ropf. Am 10. Mai welcher am 7. Mai von Bremen abgegangen gingen bie Thiere jur Mastviehausstellung nach Berlin und ergaben bei ber Berwiegung beim 1. Loofe ein Gewicht von 115 Bfo., bei ben anberen Loofen von 141 Bfo. burchschnittlich pro Ropf. Der Futterzustand war ein jo gunftiger, bag bie Preierichter Beranlaffung nahmen, bie 2. Preise zu prämitren. Die Thiere wurden in einem Beitraum von nur 70 Tagen gemäftet und sugenommen. Durch Diefes Ergebniß find Die Bramis von 4 Bf. pro 100 Mart. oben unter 1 gestellten Fragen gur Bufriedenheit beantwortet, benn es geht baraus hervor, daß Berantwortlicher Rebaltenr: 2B. Sievers in Stettin getrodnete Biertreber ein gutes, leicht verdauliches Maftfutter für Schafe find. Die Thiere haben bis au 3 Bfb. pro Ropf taglich (bei ber fpegififchen Leichtigkeit ber Treber eine fehr große Menge) vergebrt. Much bezüglich ber nnter 2 gestellten Frage ift bas Resultat ein gutes, benn bei ben am zweiten Tage geschlachtet ausgestellten Thieren hat bas mit Biertrebern gefütterte Schaf, welches bei biefer Rategorie gur Ronfurreng nicht angemelbet war, bas höchfte Schlachtgewicht, 68 pCt., ergeben, mabrend bie fonturrirenden Thiere nur 49,77-65,22 pCt. aufzuweisen hatten. Durch Diefen Fütterungsversuch ift festgestellt morben, bag bie getrodneten Biertreber für Schafe ein gutes, hauptfächlich Fleisch erzeugendes Maftfutter find; es ift bedauerlich, bag nicht auch bei Rinbern und Jungvieh berartige Fütterungeverfuche gemacht worben finb.

Im Anschluß hieran ift es von hoher Wichtigfeit, ju erwähnen, daß bas amtliche Protofoll bes Berichtes über bie biesjährige Mastviehausftellung folgenbes u. A. enthält:

herr Riepert hat Nummer 584 ju fpat angemelbet, fann baber an ber Ronfurreng nicht theilnehmen, erhalt aber eine brongene Debaille für das brillante Fütterungsresultat mit getrodneten Biertrebern, bei welchem gleichzeitig eine vorzügliche Fleischqualität erzielt worben ift.

Bermischte Nachrichten.

gerichte-Beriode einige Reueinberufungen von Ge- terfeft, abermale unter ber Regie ber Fürftin

35 Min. Abende. Breis fur Sin- und Rudfahrt Administrator Rrey-Beinrichedorf bei Bahn, Ren- fein foll: was irgend an eineenges gu leiften, tern, welche rothe Fahnen mit fich führten, durchtier August Ravele - Wollin, Raufmann August burfte diesmal fo ziemlich ericopft werben. Der zogen verschiedene Kommunen und mußten von Laftomety-Stettin, Butebeffper Rudolf Beidemann- Blumenforjo im Brater wird fich biesmal, ftatt ben Truppen und ber Genbarmerie gerftreut wer-Bing nach Sagnig, jurud uber Bing Gohren- Cupow und Bauerhofobefiger und holghandler blos bis jum Rondeau, bis jum Lufthaus er- ben. Gegenwartig ift Die Rube überall wieder ftreden, es wird Raum für 2800 Bagen (für bergeftellt. Ein faliches Einmartftud mit ber Jah- feden Bagen eine Flache von 61/2 Meter gerechresgahl 1875 und bem Munggeichen A. wurde net) vorhanden fein, eine Lieferung von 100,000 ber Gespanne läuft nebenber - für ben Rorfo tag ift gefichert, nach Beendigung bes Korfos fingt ber Mannergefangverein, 200 Ropfe fart, 12 feiner burchschlagenoften Chore in einem Geitenbau ber Rotunde. Das ift das Brogramm welche es munichen follten, in das neue Kabinet bes erften Festtags, bes 4. Juni. Der Schwer- eintreten gu laffen. Bie man in parlamentaripuntt bes folgenden zweiten Tages ift in bie Ro- ichen Rreifen annimmt, murben bie bisberigen tunde verlegt. Wir werben in bem ungeheuren Raum eine Parforcejagd feben, bann ein Manover, geritten von 100 gentlemenriders im neuen Rabinets verlautet, bag Floquet bas Borte-Roftum, weiter Die Auffahrt und Die Evolutionen fenille Des Innern übernehmen merbe. Das Fivon 20 Bierergugen, noch weiter ben Blumen- nangminifterium folle Rouvier, tropbem berfelbe in herstellung begriffener Bernftein - Berlen, aus forfo einer Armee von 2000 Rabreitern, unmit- jur Uebernahme bisher wenig geneigt ericheint, telbar barauf einen von ber Fürstin Metternich angeboten und Flourens bringend ersucht werben, aus Baris hergelodten veritabeln frangofichen Die Leitung ber auswärtigen Angelegenheiten gu Grafen (La Rochefoucauld) in den halsbrechend behalten. Falls flourens ablehne, murde daffelbe ften Leiftungen am Trapez bewundern und end- Bourre, fruberem Gefandten in China, angetralich ein pantomimisches Schauspiel "Ein Tag in Bien" aufführen feben : allerdings haben wir Die ober Biette, fur Juftig Boiffet, fur Marine Aube Loge mit 25 fl. und ben Sperrfit mit 5 begm. ober Admiral Bourgeois ins Auge gefaßt. 3 fl. zu zahlen. Den Schluß des Ganzen bildet ber Aufftieg bes Luftichiffers Spelterini mit bem | projettirten Rabineite nicht gunftig gu fein, ba-"größten Ballon ber Welt", baran ein Strid gegen find bie rabifale Linte und Die außerfte befestigt, an welchem Mig Leona Dare, mit ihren Linke bereit, baffelbe fraftig ju unterftugen. Die vielfach erprobten Bahnen ibn faffend, por bem Rechte erflart, bas neue Rabinet befampfen gu icaubernben Bublitum mit in Die Lufte geben wird. Dag überall Mufitbanden fpielen - auch jum Tang -, bas verfteht fich von felbit; es ift fogar Aussicht, Johann Strauß mit bem ewig rabenschwarzen haar für ein förmliches Konzert ju "gewinnen". Db eine besondere "Festzeitfdrift", beren Berausgabe geplant ift, "mit Beitragen von hervorragenden Schriftstellern und Runftlern Biens", ju Stande fommt, bleibt abguwarten. Alle bie genannten Berrlichkeiten (mit Ausnahme der Extragenuffe in der Rotunde) hat erhielt, bas Refultat eines intereffanten und lebr- man für 30 fe. und erwirbt mit bem Gintrittsbillet noch die Anwartschaft auf die Gewinnung eines "großen altdeutschen Banners", welches auf bem Avers ben Reichsabler, auf bem Revers bas Wiener Stadtmappen zeigt, verführerisch aus

- (Ein Beitrag zur Fremdwortfrage.) Dem Maft von Schafen eignen und welches Quantum Raffirer ber Guter-Erpedition ju A. murbe ein mit Rollgeld belafteter Frachtbrief vorgelegt, auf welchem ber biebere Berfenber ben Borbrud "Provision" gewissenhaft mit - "Badermeister" "Undine", Montag: Dampfer "Sirene". Abfahrt mit getrodneten Trebern gefütterten Thiere follten ausgefüllt hatte. Natürlich hatte er an "Brofession" gedacht.

Schiffsbewegung.

- Der Bostbampfer "Wefer", Rapt. S Bruns, vom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 4. Mai von Bremen abgegangen war, ift am 19. Mai wohlbehalten in Baltimore angefommen.

- Der Boftbampfer "Stragburg", Rapt. F. Robenberg, vom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, war, ift am 20. Mai wohlbehalten in Baltimore angefommen.

Baniwesen.

Ungarifche Sprozentige Staats - Gifenbahn-Anleibe von 1867/68. Die nachfte Biebung unter Rat.-Rr. 612 verzeichneten Thiere mit bem findet am 1. Juni fratt. Gegen den Ruroverluft von ca. 11/2 Prozent bei be Ausloofung übernimmt bas Banthaus Rarl Memburger, Berlin, haben 45 und 51 Bfb. burchichnittlich pro Ropf Frangoffiche Strafe 13, Die Berficherung fur eine

Telegraphische Depeschen.

Samburg, 24. Mai. Seute fruh 53 4 Uhr Theil ber früheren Chauffee nach Sarburg auf bem jenseitigen Elbufer, welcher jest proviforifc als Damm für bie neuen Safenbauten verwenbet wird, ein. Gammtliche umfangreiche Baufturgen beforgen laffen. Gin Berluft von Mendenleben hat nicht ftattgefunben.

zügliche Mittheilung werbe an bie Stanbe gelangen. Beute eine Erörterung barüber gu pflegen, widerstreite ben Intereffen bes Landes. Der Untrag Goeg wurde barauf mit 77 gegen 7 Stimmen abgelebnt.

Bern, 24. Mai. Die Bundesversammlung ift auf ben 6. Juni einberufen worben. Der Bundesrath fucht einen Rredit von 840,000 Fres. Bien. Der M. "A. 3." wird von bier fur Anschaffung einer größeren Angabl von

Charleroi, 24. Mai. Die Arbeitseinftelfoworenen nothig geworben; es wurden biergu Metternich, tritt uns bereits in feinen Roloffal- lung hat fich beute Bormittag auf mehrere andere Ungarns auf ber Balkanhalbinfel als casus belli

Banben von 300-400 ftreifenben Arbei-

In Levant-Flenu haben 300 Arbeiter bie

Arbeit wieder aufgenommen.

Baris, 24. Mai. Granet, Lodrop, Boulanger und Berthelot tonferiren gegenwärtig mit Floquet wegen ber Bilbung bes neuen Rabinets. Gutem Bernehmen nach hatte Floquet Die Abficht, biejenigen Mitglieber bes bisherigen Rabinets, Minifter Develle, Goblet und Dauphin befinitiv gurudtreten. Ueber bie Busammensegung bes gen werden. Für Aderbau werden Sansteroy

Die Gruppe ber Opportuniften icheint bem

Die Berhandlungen Floquets jum 3med ber Rabinetsbildung durften fich mahricheinlich bis morgen Abend bingieben.

London, 24. Mai. Das Unterhaus hat fich bis jum 6. Juni vertagt.

Baris, 24. Mai. Rach einer Depefche ber ,Agence Savas" aus Belfort murben zwei frangöffiche Gifenbahnbeamte in Altmunfterol angeblich wegen Berlepung eines beutiden Grenggeichens verhaftet. Die chauvinistische Breffe erhebt wieber großes Befdrei und verlangt fofortige Benugthuung von Deutschland.

Rach bem "Betit Journal" verlangere Brafibent Grevy Die Ministerfrise abfichtlich, indem berfelbe jede Kombination, welche bas Berbleiben Boulangers im Amte gur Grundlage habe, fontrefarrire. Die rabifalen Breforgane fallen baher wüthend über Duclerc ber, welcher Boulanger entfernen wolle, um Frencinet bas Minifter-Dagegen schreibt bas fautenil ju fichern. Journ. bes Deb.", ber wirkliche Grund ber Ablehnung Frencinets fei bie Thatfache, bag biefer sich nicht entschließen könne, Boulanger gu befeitigen.

Baris, 24. Mai. Braffbent Grevy, ber heute Bormittag Floquet berufen, erflart, bag er seine Opposition gegen Boulanger aufgebe und ihm carte blanche ertheile, ein Rabinet gu bilben. Floquet, ber biefe Miffion proviforisch übernommen, unterhandelt augenblidlich mit ben bezüglichen Bersonen. Die Abendblätter wollen bereits miffen, Floquet werbe bas Portefeuille bes Innern übernehmen, Rouvier bie Finangen, mabrent bie fammtlichen übrigen Minifter bleiben.

Rom, 24. Mai. In ben auf bem geftrigen Ronfiftorium gehaltenen Allofutionen fprach ber Bapft junachft von bem religiofen Frieden mit Breugen, für ben er alle Bemühungen eingefest und alles minber Bichtige bei Geite gelaffen habe, um vor Allem für bas Beil ber Geelen gu forgen. Er fei von ben Uebeln biefes religiofen Rampfes um fo mehr in Unfpruch genommen gemefen, als er megen vielfacher Bebinberungen nicht allein vermocht babe, benfelben gu Reuern. Er habe bie Mitwirfung ber Bijchofe und ber fatholifden Abgeordneten angerufen, und aus beren Ausbauer und Gintracht habe bie Rirche erbeblichen Rugen bereits gewonnen und erwarte bavon einen noch größeren für bie Bufunft. fturgte unter bem Drude bes Sochwaffers ein Dant ben rechtlichen und friedlichen Gefinnungen bes beutschen Raisers und feiner Rathe habe die beutsche Regierung ber Eliminirung ber fcmerften Migftanbe beigepflichtet und verschiedene prattifche Friedensbedingungen angenommen, fo bag! gruben find mit Baffer angefüllt. Der Damm Die fruberen Rirdengefebe theils abgefchafft, theils zeigt noch mehrfache Riffe, Die ein weiteres Gin- febr gemilbert murben. Benn auch noch Dandes ju munichen übrig bleibe, muffe man fich boch über bas bereits Erlangte freuen, inebefon-Stuttgart, 24. Mai. Abgeordnetenkammer. bere mas bie freie Aftion bes Bapftes innerhalb Der Abg. Goes hatte beantragt, swei Millionen ber Rirche in Breugen betreffe. "Bir zweifeln birette Steuern gu ftreichen, weil bie Matritular- nicht baran, noch beffere Resultate felbft in anbeitrage vorausfichtlich fo viel weniger betragen beren Theilen Deutschlands, namentlich in heffenwurden. Minifter v. Mittnacht verlas beute eine Darmftabt ju erlangen. Gebe Gott, bag wir in Erklärung ber Regierung, in welcher biefer Un- Stalien, bas uns besonbers theuer ift, von bem trag als unannehmbar bezeichnet wird, ba bie verföhnlichen Geifte gleichfalls Bortbeil gieben Budersteuererträge weit ausstehend seien und bas fonnen, von welchem wir gegen alle Nationen be-Reich biefelben möglicherweise felbft beanspruchen feelt find. Wir munichen lebhaft, bag Italien werbe, die Branntweinsteuer aber eine Aenderung ben verhangnigvollen Streit mit bem Bapftthum bes Refervatrechts voraussete. Eine hierauf be- beseitige. Ein Mittel gur Berwirklichung ber Eintracht ift, einen Buftanb ber Dinge bergustellen, bei welchem ber Papft feiner Macht unterthan ift, fondern volle und wirkliche Freibeit genießt, was teineswege bie Intereffen Staliens verlegen, vielmehr ju beffen Wohlfahrt machtig beitragen murbe."

Mostan, 24. Mai. Rattow erflart in feinem Journal, bag Defterreich auf eine Rachgie. bigfeit Ruglands bezüglich fübflawifcher Fragen fernerbin nicht mehr rechnen burfe, und bag Rugland die geringfte Bewegung Defterreichbetrachten werbe.

231

und Schonheit fie boch gleichfalls gu folden Er- ju vergeffen ichien. ben-Freuden berechtigten. Der Schleier verbarg thr Antlip; ber Ausbrud beffelben fonnte baber bullte baburch ein feines, blaffes Antlip, beffen nicht verrathen, ob die Erinnerung an irbifches Bergnugen noch im Stanbe fei, ihr junges Berg auf Die Lefende richteten.

von Maritineta ungelegen femmen ?" außerte fie in fragendem Tone gu bem Diener.

Dige Frau hat fich früh von ber Gefellichaft gurudgezogen."

"So melben Gie mich ihr als Botin ber Aebtiffin von St. Agnes!"

ber gu ben mittelalterlichen Requifften ber ver- ju nehmen. fallenen Schloftapelle gebort batte, ftand auf Tifche erhellt.

Die Ronne wartete, fich befreugend, bescheiben auf ber Schwelle, ba bie im Betftuble fnieende fcheinung ber jungen Rlofterbotin mit gleichsam fich ; "ich habe einer Schwester im Dorflagareth Dame erft noch einige Minuten in ihren halblaut fezirenden Bliden, fo bag biefelbe im Ginfluffe noch eine Botichaft zu überbringen und werbe gemurmelten Gebeten fortfubr, ebe fle fich lang- ber baburch bervorgerufenen Unbehaglichfeit fich bort ein Unterfommen finden. Benn Gie fei-

bengimmer trat.

flaches Raftchen als Gendung ber Aebtiffin und von Maritineta legte bie Sand auf ihren Arm, wort an Die Aebtiffin entichließen," ermiberte trug bas lettere nach bem Altare ber Rapelle, wo fie es behutfam nieberfeste, nachbem fie es Mis fie bie feftlich geschmudte Borballe und ehrfurchtevoll geführt hatte. Dann ließ fie fich Die erleuchteten, hallenden Korribore burchichritt, ericopft in einem Armftuhle bes Salons nieber brang lauter Feftesjubel, Mufit und Tafellarm und ichidte fich an, ben Brief gu lefen, beffen aus bem Speifefaal an ibr Dbr, - fremde Inhalt ibre Aufmerkfamkeit balb fo lebhaft in Rlange für Die ftille himmelsbraut, beren Jugend Anfpruch nahm, bag fie Die Ueberbringerin gang

Diefelbe ichlug ihren Schleier gurud und entgroße, feuchtglangende Augen fich mit Intereffe unfere fruberen Berhaltniffe. Bergeiben Gie mir

Mania Maritineta's Ericeinung war burch. "Man feiert hier ein Geft; ba werbe ich Frau aus nicht fympathifch; bart, knochern, berb und gallig ichien nicht nur ihr Rorper, fonbern auch ibre Geele gu fein. Rur Die felbflofe Barm-"Doch nicht!" ermiderte berfelbe. "Die gna- bergigkeit konnte fich fur ihre Berfon erwarmen Tone. "Mich frappirte 3hre Aehnlichkeit mit orthographische Tehler auf. in ber ficheren Boraussepung bag fie gleichzeitig gebrechlich, verstimmt und ungeliebt fei.

Mitten aus ihrer Lefture richtete Die Lefenbe plöplich ihren bobrenden Blid auf die Ronne; Bald barauf marb bie Ronne in einen mit Diefelbe errothete vor Schred, ba fie annahm, buntlen Farben ausgestatteten Galon geführt, ihre beharrliche Beobachtung habe die alte ftrenge beffen Rebengemach Mania Maritineta für ihren Dame genirt. Diefe beendete ihre Lefture, vertäglichen beiligen Gebrauch in eine Rapelle um- fant einige Minuten in tiefes Ginnen und forgewandelt hatte. Ein alter gefchnipter Betftuhl, berte endlich ihren Gaft auf, an ihrer Seite Blay

Mit Sulfe eines Borrobes ward eine Unterwelcher Die fromme Dame beständig auf ihren ritinota that einige allgemeine Fragen nach wechfelnb. Reisen begleitete. Der buntle, von Beihrauch bem Befinden ber Aebtiffin, ber Lage bes St. erfüllte Raum warb nur ungenugend von einer Agnes-Rlofters, ber Bahl ber bort flationirten fpat." truben Ampellampe und mehreren boben Rergen Rlofterfrauen und bergleichen, worauf die Ronne auf einem mit fomargen Stoffen brapirten Altar- gwar artig, aber meift foudtern und einfilbig Rachtquartier bestellen !" antwortete.

Die alte Dame mufterte babei bie garte Er-

fam erhob und feierlich ju ihrem Gafte ins Re- bei ber nachften Gesprächspause erhob, in ber nen Auftrag fur mich haben, will ich mich ju. Boraussehung, daß ihre Aufgabe erfüllt und ihre rudgieben." Schweigend empfing fie einen Brief und ein Gegenwart ferner überfluffig fei. Doch Frau um fie jurudjuhalten, und fragte:

"Wie beißen Gie ?"

"Schwester Fibes."

"Und welchen Ramen trugen Sie, ehe Sie ins Rlofter famen ?"

Schwefter Fibes errothete wieder, fab aber ber indistreten Fragerin flar und fest ins Auge, als

Bir Ronnen muffen uns bemüben, Die Bergangenheit zu vergeffen und sprechen nicht über baber, gnabige Frau, wenn ich Ihre Frage unbeantwortet laffe !"

Tante Mania war ein wenig irritirt.

"Ich that biefe Frage nicht aus mußiger Neugierbe," bemerkte fie in fast entschulbigenbem einem Portrat, bas fich im Malgimmer meiner feien. Doch Sie haben recht; bergleichen Reminiscenzen find fur Jemand, ber fein Muge nur auf das himmlische Biel richtet, vollständig gleichgültig!"

In die fanften Buge ber ftillen Ronne mar eine lebhafte Bewegung gefommen; boch fuchte fle ihre Erregung ju unterbruden und ichwieg.

"Berten Gie fogleich wieber jurudreifen ?" einem fostbaren Teppiche vor einem Marienschreine, baltung eröffnet, das beißt, Frau von Ma- fragte Frau von Maritineta, bas Thema

"Morgen," ermiberte Fibes. "beut' ift es ju

"Go werbe ich Ihnen einen Imbig und ein

Tante Mania griff jum Glodenzuge.

"3ch bante," lebnte bie Ronne ab und erhob

"Ich fann mich nicht fogleich gu einer Mutgedankenvoll die alte Dame. "Es mare mir lieb, Sie besuchten mich morgen noch einmal, um mein Schreiben in Empfang gu nehmen, - fonft fonnte ich es Ihnen auch ins Lagareth

"Ich werde es selbst holen, ba mich mein Rudweg fo wie fo an Erthal vorüberführt," erwiderte Fibes, reichte Frau von Maritineta gum Abschiede Die Sand und entfernte fich, indem fle ben Schleier wieder vors Weficht jog.

Mania fab ihr unschluffig nach, bann nabm fie noch einmal ben Brief gur Sant, um bie Letture aufmerifam gu wiederholen. Der Brief war auf einem großen Bogen mit bider Tinte und markigen Bugen geschrieben, entbehrte faft gang ber Interpunttion und wies verschiebene

Tante Mania ichien fich burch Dieje mangel-Richte befindet, und ba mußte ich annehmen, bag hafte Form nicht besonders geniren gu laffen, ba Sie eine Jugendfreundin Komteffe Maritinsta's ber Inhalt ihr ju michtig mar. Derfelbe lautete :

> "Liebe Schwefter in Chrifto, theure Jugendfreundin!

Die Gnabe und ber Friede ber Jungfrau und aller Beiligen feien mit Dir ! Anbei empfängst Du nach Deiner Bestellung Die geweihten Brode gur Borbereitung bes beiligen Ofterfestes und habe ich Bater Silarius von Deinem gottgefälligen Buniche in Renntniß gefest; er wird fich im Laufe ber Boche als geiftlicher Beiftand bei Dir

Deiner Rlage wegen Deiner Berlaffenhett inmitten ber Rinder ber Welt fann ich mit bem Trofte begegnen, daß bie Beiligen inmitten ber Unieinheit rein gu bleiben mußten, und mit bem Rathe, Dich von jener befledenben Gemeinschaft für immer gurudgugieben. Dein Alter, Dein Gebrechen, Deine Beifteerichtung, Deine Bergenefehnfucht, -

einfinden.

Rohseidene Bastkleider (ganz Seibe) Det. 16.80 p. Stoff gur fompl. Robe, sowie Mt. 22,80, 28,—, 34,—, 42,—, 47,50 nabelfertia.

Gang feid. bedruckte Foulards Mf. 1,90 per Meter bis 6.25 verf. in einzelnen Roben zollfrei in's Hans das Seidenfabrif-Depot G. Nenneberg (K. u. K. Hoff.), Zürieh. Muster umgehend. Briefe kosten 20 & Porto.

Börfenbericht

Stettin, 25 Mai Better: veränderlich Temp. -13° R Barom 28" 5"'. Wind O.

Beisen ruhig, per 1000 Klgr. loto 174—179 bez per Maiszum 180 B., 179,5 Gper Junis Juli do per Julisungufi 177 bez., per September-October 173 bez., per October-November 173 bez., B. u. G. Roggen matt, per 1000 klgr. loto 120—123 bez., per Roggen matt, per 1000 klgr. loto 120—123 bez., per

Mai-Juni 124 B., ber Juni-Juli 124,5—124 bez., ber Indi-August 125—125,5 bez. per September-Oftober 129—128,5 bez., per Oftober-November 129,5 G.

Serfte ohne Handel. Hafer ver 1000 Klgr. foso pomm. 104—108 bez. Küböl behauptet, ver 100 Klgr. foso v. F. b. Kl 47,5 8. per Mai 46,5 B., per September Oltober 46 B.
Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter % lofo o.
K. 41,9 bez per Mai 42 nom., per Mai Juni do., ber Jun. Infi 42,1 bez. B. u. G., ber Jud-Angus 42,8
B. u. G., per August September 43,5—43,3—43,4 bez.

per September-Oftober 44 beg. Petroleum per 50 Klgr. loto 10,35 verft. Sen Bandmartt. Weizen 169—174, Roggen 124—128, Berfie 122, Hafer 115—120, Kartoffeln 33—39, Sen 3-3.5, Strob 30 -33.

Stettin, ben 23. Mai 1887.

Bekanntmachung, betreffenb bie jum einjährigen Dienst berechtigten Militarpflichtigen.

Diejenigen im Begirt ber Stadt Stettin fich aufhaltenben, zum einjährigen Dienst berechtigten Militärpflichtigen, welche,

nachdem ste vom Truppentheil wegen Untauglichfeit gurudgewiesen worben

Ad noch ber Ober-Erfat-Kommission zur Superrevision vorzust llen und eine Ladung zu dieser Gestellung noch nicht erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich unter Borsegung ihrer Misstärpapiere am

Donnerstag, den 26. d. M., Borm 9—12 Uhr, im Bolizei Direktions-Gebäube, große Wollweberstraße Nr. 60—61, 2 Tr., in der 1. Abtheilung zu melben.

Königliche Polizei-Direktion. Graf Hue de Grais. Bekanntmachung. Eisenbahn Direktions Bezirk Berlin. Bom 26. Dai b. 38. ab bis auf Weiteres werden für den täglichen Berkehr zwischen

Stettin und Alt-Damm folgende Berfonenguige 245 Nachm Abgang Alt-Damm 253 Finkenwalde Antunft Stettin

Bu biesen Bügen werben Tours und Retour Billets sammtlicher Wagenklassen zu benselben Bedingungen, wie bei ben übrigen zwischen Stettin und Alts Damm vers

tehrenden Bügen mit Bersonenbeförberung verfauft. Stettin, den 19. Mai 1887. Königliches Etjenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Handlungs - Kommis

Hamburg, Deichstrasse No. 1, I,

Monat April 1887. 190 Bewerber wurden placirt; 493 Aufträge blieben ultimo schwebend;

1533 hiesige und auswärtige Mitglieder (davon 1122 noch in Stellung) und Lehrlinge blieben ultimo als Bewerber notirt.

Deutsche Militairdienst-Versicherungs-Austalt in Dannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmersiam gemacht. — Zweck derselben: Wesentliche Verminderung der Kosten des ein= wie dereisädrigen Dienstes sir die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Bersorgung von Invaliden. Ze früher der Beitritt ersolgt, desto niedriger die Krännte. Im Jahre 1886 wurden der hersichert 19,314 Knaben mit M 21,600,000 Kapital — gegen 16,678 Knaben mit M 18,425,000 Kapital im Jahre 1885. Status Ende 1886: Bersicherungskapital M 71,500,000; Jahreseinnahme M 4,500,000; Garantiemittel M 10,000,000; Invalidends M 83,000; Dividendensfonds M 423,000. Prosekte ze unentgeltlich durch die Direktion und die Kerketer Anstiere Sissiere Bezurte Constitute Vielendenschaften und die Kerketer Vanktier Stätischen Direktion und die Bertreter. Inaktive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsmänner werden zur liebernahme von Hauptagenturen gesucht.

Die Kuranstalt, Stahl- und Moorbader, Molken- und Kefirkuren,

- in der Grafschaft Glatz - wird den 1. Mai eröffnet. Station der Breslau-Mittelwalder-Bahn, mit täglich 3maliger Retourverbindung mit Breslau. (Arzt, Apotheke, Post, Telegraph, Hötels, Pensionate, Kurmusik etc.) Alle Anfragen beantwortet, Prospecte übersendet Die Kurverwaltung. Frequenz 1886: 3500 Personen.

Eisenbahn-Station. Suder de ann Bar. Z. Spolbad und flimatischer Rurort.

hotel-Omnibus gu

Hôtel und Pension Michaelis

Sans 1. Kanges, schönste Lage, unmittelbar am Walde und an den Promenaden, gegenüber der Bost- und Telegraphen Station, auf das Komfortabelste eingerichtet, hält sich den geehrten Aurgästen und Touristen angelegentlichst empfohlen. Gute Küche. Borzügli de Weine. Ausmerksame Bediemung. Eivile Preise. Sool-, Fichtennadel-, Wasser- und alle Arten medizinischer Bäder werden in der zum Hotel gehörenden und mit demselben in Berbindung stehenden Badeanstalt verabreicht. Prospekte gratis und franko. Wohnungsankragen für Privathäuser eledige umgehend und gewissenhaft.

F. Michaelis, Besther.



Seidenwaaren-Fabrik, Mode-Jund Manufakturwaaren etc. Telephon 1100. Leipziger Strasse S7. SW. Telephon 1100.

Verzeichniss

aller Nounciton für Priistican und Schunder

in Seidenwaaren. Kleiderstoffen für Haus und Promenade, Gesellschafts- und Reisezwecke, Konfektion, Spitzen, Spitzenstoffen, Decken, Tüchern, Gardinen, Teppichen, Négligé-Stoffen

> etc. etc., ist erschienen

und wird auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

Proben, Modebilder und feste Aufträge von 20 Mark an postfrei.

Soeben erichien und ift burch alle Buchhandlungen gu

Stettin in alter und neuer Zeit.

Bearbeitet von Werd. Meiner. Meyer, Stettin. IV. Lieferung,

enthaltend Topographie älterer Zeit und Bauwerte, nebst Blan von "Alten-Settin um's Jahr 1589". F. Hessenland,

Buchdruckerei und Verlagshandlung, gr. Domstraße 8-9.

Pfingst-Fahrt Stettin-Kopenhagen. Bostbampfer "Titania", Kapt. G. Ziemke.

Bon Stettin Sonnabend, 28. Mai, 1 Uhr Nm Bon Seenin Sonnabend, 28. Mai, 1 Uhr Kim.
Bon Kopenhagen Mittwoch 1. Juni, 3 Uhr Kim.
Din: u. Retourbillets (gültig für die ganze Saison)
1. Kajüte M 30, 2. Kajüte M 18, Dec M 9 an Bord ber "Litania" von Donnerstag ab. Da elbst sind auch Kundreise-Billets zu haben.

Rud. Christ. Gribel.

Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden Fürst Bismarek's Worte, Dazu eignen sich wehl am besten auf die seit noo 10 Jahren jedem Angriffe widerstehenden, garantirt reinen ungegypsten auf gesunden und billigen OSWALD NIER'schen

ächten französ. Naturweine. — Hauptgesch.: BEBLIN. Auf der Reise bitte meine Weine auch in jeder Babuhofs-Restauration von ¹/₄ Lit.-Fl. an (Gswald Hier's "Carafons" mit Patentverschluss und m. Garantiemarke versehen) mer-müdlich zu verlangen. (N° 89. Central-Geschäft in Stettin:

Kl. Domstrasse 5.

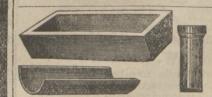
F. SOENNECKEN'S

Die Registrierung kann zu jeder Zeit begonnen werden.

D. Reichs-Patent

Apparate: 3 6 12 26 30

System Soennecken: M. 8,25 12,— 19,50 29,50 42,— "Shannon: "27,— 53,— 101,— 165,— 245. Dabei ist Soennnecken's System viel praktischer als das amerik. Jeder Versuch wird vollaut be-friedigen. — Rückgabe gestattet. — In allen Schreib-warenhandl. vorräthig, wo nicht, liefern wir direkt. F. SOENNECKEY'S WEBLAG, BONN. Berlin - Leipzig.



Bigfirte Thouröhren, Ruh= und Pferbetrippen und Tröge. Drainröhren Schieferplatten] 3um Muslegen

bon Biehkrippen billigft.

Albert Lentz. Stettin, Rlofterbof 21.

Der Harger Ton Rumel-Rafe.

36 versende franso nach jeder Boststation des deutscher Reigs. Desterreich und der Schweiz 90 Italie echte seine Harzkäle

in Boftfiften ju 3,60 .M., bei Boften Breisermäßigung. Größte Sargfafefabrif u. Berfanbt-Romfolz P. Bergmann, Wernigerode a. H.

alles verweift Dich auf ben himmel, warum zögerft Du, bei une eine Buflucht gu fuchen ? Bas halt Dich ab, im Rlofter St. Agnes burch ftetes Bebet in Gemeinschaft gleichgefinnter Seelen Deine letten Lebensjahre durch Burudgezogenheit von ber Belt gu beiligen ?

Die Gorge um Leonie Maritineta wirk Du mir überantworten! Doch barf irgenb eine irbifche Gorge bas Intereffe bes himmlifden Beiles verbrangen ? Außerbem haben Dir bie vergeblichen Bemühungen vieler Jahre gezeigt, bag Du ein ju fcmaches Bertzeug bift, um fo hartes Material, wie Deiner Richte Berg, jum Bohlgefallen ber Jungfrau gu bearbeiten. Ueberlaß es Gottes Beisheit, fle auf richtige Wege gu lenten, und begnuge Dich, für bie Difleitete gu beten.

Solltest Du Dich für unfere beilige Buflucht nicht entscheiben, fo rathe ich Dir, bennoch Dein Berg von jener undankbaren Tochter ju lofen und Dir ein wurdigeres Dbjeft Deiner mutterlichen Liebe gu ermab. Ien. 3ch bringe Dir bagu Schwefter Fibes, und liebevolle Gefellichafterin, wie Du Dir von St. Agnefen. feine beffere munichen fannft.

Dienste ber Jungfrau und unferer Beiligen fere Orbenstracht trägt, ift fle nicht bes erleuchtet gu merben. himmlifchen Brautigams Berlobte und ftebe ich an, fle dazu zu machen, da ihr Berg Die Erinnerung bes Mannes, beffen Bild ibr ben Weg jum himmel vertritt, aus Deiner Geite fie ju manbeln vermöchte. Du würdeft baber burch Aufnahme biefes verlaufenen Schäfchens, bas weber bem bimmich und meinen heiligen Orben verpflich-Antwort in Empfang ju nehmen."

bie Ueberbringerin dieses Briefes, in Bor- folgte dann noch ein langer Segensspruch und Tante fei, — Die Ursache jenes verhängnifvolle" folge. Sie ware eine gartliche Bflegerin folieflich Siegel und Unterschrift ber Aebtiffin Schwures, ben fie ber Freundin bei Lili's Saupt

freundin nach, ohne ju einem Entschluß tommen feine geweihte Dienerin ; benn obgleich fie ju fonnen, bis fie fich abermals in Die Rapelle

Ingwischen mar Fibes - gleichfalls von ihren Gedanken lebhaft in Anspruch genommen - auf nicht frei von irdifden Banden ift. Ber- einen falfden Korribor bes geraumigen winte- Bunfde einer Unterrebung mit Leonie. geblich habe ich meinen Ginfluß aufgeboten, ligen Schloffes gerathen. Bang fein und bumpf erklang bie Tangmufit, und ber Gebante, bag ihre Jugenbfreundin Leonie, Die ihr unverschulihrem Bergen gu tilgen, und halte fur mog- bet fo viel bitteres Bergeleid bereitet, fich bier lid, bag ber Aufenthalt in ber Frembe, an unter ben Gaften, mit ihr unter einem Dache, ihr fo nabe befante, machte ihr Berg jum Ber- famen Korribore ihr feinen geringen Schred verspringen schlagen. Schon als die Aebtiffin ihr ursacht hatte. ben Ramen ber Brief-Abreffatin genannt, hatte "Ja," ant mel, noch ber bolle, noch ber Erbe eignet, fie bie Bermuthung, bag biefelbe eine Bermanbte gang." ihrer verschollenen Leonie sei, lebhaft erregt; als ten. Schwester Fibes hat die Beisung, Deine fie die alte Dame por fich fab, zweifelte fie feinen Moment, bag biefe ftrenge Dame mit ben Rach ber Bitte, ben Brief ju verbrennen, ftechenben Augen und ben ichmalen Lippen Leonies

geleiftet. Gie mußte Leonie wieberfeben, mußte Mania ließ ben Brief in ben Schoof finten ihr Die bitteren Folgen flagen, Die ihr aus jener Du entziehft burch ihre Aufnahme bem und fann über ben Doppelvorschlag ihrer Rlofter- Abichiedescene in ber Billa ju Bellaggio ermach-

Bielleicht vermochte Leonies Beugniß nachtrag-Jahre lang in unserer Mitte weilt und un- begab, in ber hoffnung, burch boberen Beiftand lich gut ju machen, mas ihr gezwungenes Schweigen verschuldet ! Bielleicht ! - fle tonnte es nicht ausdenken, dies verheifungsvolle Bielleicht! 3hr ganges Sinnen tongentrirte fich jest in bem einen

> "Sie haben fich mohl verirrt ?" fagte ploplich neben ihr bie Stimme einer Jungfer, bie mit einem brennenben Lichte in ber Sand geschäftig an ber Ronne vorüberhuschen wollte, nachbem Die buntle, verschleierte Erscheinung auf bem ein-

"Ja," antwortete Fibes. "Ich fuche ben Aus-

(Fortfepung folgt.)

Jagdgewehre Scheibenbiichven

bestbewährtester Shsteme, Mauser- und Centralfener-Bürschbüchten, Centralsener-Büchsstinten, Drei-läuser, Bolzenvächsen und Auszewehre, beste Sorten Revolver, Teschings ohne Knall, Zimmer-pistölchen 2c. 2c, überhaupt alle Arten Wassen nebst ieder dazu gehörigen Munition in größter Auswahl

un villigien Breifen.
Großes Lager sämmtlicher Jagdutenfilien.
NB. Meine sämmtlichen besseren Büchsen, Büchsen, inten und Dreiläuser sind mit feinsten Expressigen, die ordinäreren Wassen mit gewöhnlichen Bügen. Für guten, präzisen Schuß, sowie solide, dauerhafte Arbeit aller meiner Gewehre und Wassen leifte ich größte Garantie.

Carl Bressel.

Büchsenmacher, Stettin, Breiteftr. 19, nahe ber Papenftr.

Schaufenster-Rouleaux

in Holzdraht und Leinen empfiehlt

zu Fabrikpreisen Max Lowe,

Wachstuch-, Teppich- und Rouleaux-Fabrik, Berlin, Brüderstrasse 15.



Brünner Schafwoll-Loden

gran, brapp. und brann vorzüglich geeignet für Damenkleiber,

10 Meter Mark 5,

versendet mit Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages Emil Storch, Bien, Ablergasse 1. T



Alle Reuheit. in Rautschukstempel fabricirt Ew. Holthaus

Berlin, Stallschreiber-Str.14 Agent. u. Wiederverkäuf, stets gesucht. Illustr. Preiscourante gratis u. franco

ASallnußschalenöl,

probat gegen grane und rothe Haare, à Fl. 75, 150, 200 & ausschließlich Vortobetrag. Carl Licht, Roiffeur, Dresden N. Post= und Probesend. prompt geg. Nachnahme.

Gummi - Basche,

prima französische Waare, empfiehlt Umlegefragen Dib. 6 Mt 20, Stehfragen 4,50 Manchetten, 1= 11. 2knöpf., Disd. Paar 11 16, Manchetten für Knaben 9 16, Kinder 7,30, Chemifetts Disd. 9 111d 13 16, per Kaffe 2°/0.

Alex. Emders, Leipzig, Marit.

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 find abwechselnd die Haupttreffer bei den alle zwei Monat — jährlich sechsmal — stattsindenden Ziehungen der türkischen Staatseisenbahn-Prämien-Obligationen. Nebentreffer Fr. 60,000, 25,000, 20,000 2c. Jedes Loos wird planmäßig mit mindestens Frs. 400 gezogen; also teine Nieten. Da die Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58%, ausgezahlt werden, erhält man für den höchsten Breis M. 278,400, für den niedrigsten Preis M. 185 ohne weiteren Abzug. Nächste Ziehung am 1. Juni.
Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind offerire ich zu M. 42 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, versausse ich dieselben auch gegen Wonatstaten (Abzahlung) und eine Anzahlung von Mt. 5, mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Auskrägen sehe ich bald entgegen.

nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Auftragen sehe ich bald Robert Oppenheim, Frankfurt a. W

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer

SCH-MORIA. Esmanne. Sid-Amerika.

Ostasien.

Australien

Prospekte und Fahrpläne versendet auf Anfrage Die Direktion des Norddeutschen Lloyd

oder deren Vertreter

Mattfeldt & Friederichs, Stettin, Bollwerk 36.

Lebens= und Penfions-Verficherungs-Gefellschaft in Hamburg.

> Errichtet am 1. Februar 1848. In Preußen konzessionirt im Jahre 1854.

Geschäftsresultate ult. 1885. Rm. 66,073,645. —

Berficherungs-Summe

Angesammelte Referven erclusive Aftien-Rapital Bezahlte Sterbefälle und Renten feit bem Bestehen ber

Gesellschaft

26,287,776. Dividende auf die Prämien der am Schlusse des Jahres 1883 mit Anspruch auf Dividende in Rraft gewesenen Berficherungen: 20 Prozent.

Prospette und Antrags-Formulare gratis bei allen Spezial-Agenten der Gefellschaft sowie bei ber General=Agentur

Rud. Krüger. Dampfichiffsbollwert 8

North British and Mercantile, Feuer-Versicherungs-Ge ellschaft.

(Gegründet 1809.)

In Deutschland eingeführt seit dem Jahre 1863.

In Deutschland angelegte Sicherheiten

,, 1,285,428. --.

17,072,438. —

Die Gefellschaft giebt und nimmt Recht vor deutschen Gerichten und schließt Feuer-Bersicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirthschaft und Fabriken besondere loyale Bedingungen. — Bei mehrjähriger Berstcherung unter Vorausbezahlung beden tender Rabatt.

Bur Ertheilung jeder munschenswerthen Ausfunft, sowie gur Bermittelung von Berficherungs-Antragen empfehlen fich die Spezial-Agenten ber Gefellschaft sowie

Die General-Agentur: Rud. Krüger in Stettin, Dampfschiffsbollwerk 8

Prämitrt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881. Burk's China-Weine.

BURK STUTTON Analysirt im Chem. Laborator, der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Hancel in Stuttgart.

— Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen & ca. 100, 260 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, suss, selbstvon Kindern gern genommen. Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.
Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, aligemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

verdaulich & M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Elsen-China-Weln u. s. w. und beachte die Schutsmarke. sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung. Zu haben in den Apotheken. Hauptniederlage: W. Mayer, Pelikan-Apotheke in Stettin.

Regel-Rugeln in Pocholz, Buchsbaum und Weisbuchen, fertige ich anerkannt die besten und halte solche in allen Größen. wie auch weiße und rothbuchene Kegel fiets vorräthig. Aufträge von außerhalb erledige ich prompt und reen. Aug. Matter, Drechslermftr., gr. Dberftr. 25.

versendet franko gegen Nachnahme Paul Seemann, Kalkennordheim,

Sachsen-Weimar



in Granit, Marmor und Sandstein entpfiehlt in großer Auswahl zu den billigften Preisen

Ed. Fädrick. Gilberwiese, Wiesenstraße 5,

nahe ber neuen Bruck. Eiferne Grabgitter und Kreuze liefere ich zu Fa-

Trauben: 25ein,

flaschenreif, absolute Echtheit garantirt, 1881er Beiswein a 55, 1880er Weiswein a 70, 1878er Weiswein a 85, 1884er ital. träftigen Retheuein a 95 Pfg. per Ltr. in Fäßchen von 35 Itran per Machnahme. Probeslaschen stehen berechnet gerns ju Diensten. J. Sommalgrund, Dettelbach a. Wt.

Fenster- und zugleich

Lampen-Vorsetzer,

Alfred Runge,

Leipzig, Nürnbergerftraße 29. Wiederverkäufer gesucht.



Potthoff & Colf. Berlin N., Triftstrasse 12.

Der Raubthierfallen-Erfinder Rudolf Weber

in Haynau i. Schles.,

feit 1871 ber gefammten Jägerwelt burch feine vorzäglichen Fang-Apparate befannt, versendet bie felben umgehend franto. Jeber Fang-Apparat (auch für Nagethiere), wird vom Erfinder jelbft auf's Corgfältigfte geprüft und bafür Bürgidjaft geleiftet. Breis-Ronrant gratis. Bezahlung nach Gingang bes Beftellten Nichtfonvenirendes nehme auch ohne Umtausch zurud.

harzer Kümmel-Käse.

Positiste, 5 ko, ca. 90—95 Stüd, M 3,60 incl. und franko versendet gegen Nachnahme C. Benkenstein, Quedlinburg a. Parz.

Ein gebildetes Mädchen, Witte der 20er Jahre, Waise, welches mit der Krankenpstege sehr vertraut, in allem hänslichen und feinen Dandarbeiten gesibt, 5 Jahre Stütze, Pflege und Gesellschafterin dei einer Dame gewesen, sucht au Johanni als Stütze, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin, gestützt auf gute Leuguisse, Stellung Gehalt Nebensache. Familienanschluß Bedingung. Offerten unter No. 23 an die Exped. d. Bl., Kirchplat 3

Für mein Material- und Deftill-Geschäft suche ich für sogleich einen tüchtigen jungen Mann mit guter Sandschrift, der seine Lehrzeit vor Kurzem beendet hat. Sigmd. Pincoffs,

Gollnow. Ich suche für mein Waaren= und Herings-Geschäft einen Lehrling bei freier Station,

M ax Becker.